

## Mein Freiwilliges Jahr

# Abschied von Freunden und Kollegen



Autor:

**Thilo**

Rubrik:

**orientieren**

03.09.2015

Die Menschen, die als Freiwillige im Krankenhaus arbeiten beziehungsweise ihren Freiwilligendienst bei der Diakonie absolvieren, sind doch alle sehr verschieden. Das Interessante dabei ist, dass wir alle aus der gleichen Region Deutschlands kommen und nur wenige von ferneren Orten hergezogen sind. Trotzdem kannten wir uns alle nicht, bevor wir hier gemeinsam arbeiteten. Während unserer freiwilligen Jahre freundeten wir uns an, meisterten gemeinsam Herausforderungen des Alltags und feierten auch gelegentlich zusammen.

Unsere gemeinsame Zeit neigt sich nun dem Ende und wir gehen alle auf verschiedenen Wegen weiter. Manche werden im Krankenhaus bleiben, um dort nach dem Freiwilligendienst eine Ausbildung in der Krankenpflege zu machen. Andere werden ein Studium beginnen und dafür in die nähere Umgebung ziehen. Wie sich auch gezeigt hat, ist die soziale Arbeit nicht für jeden das Richtige. Daher werden sich diejenigen, die in diesem Beruf keine Erfüllung finden konnten, nach anderen Möglichkeiten umsehen.

Die kurze Phase der Gemeinsamkeit endet nun hier mit dem Abschluss unseres Dienstes. Der Abschied fällt mir sehr schwer, da ich mich doch sehr an die neuen Freunde gewöhnt habe. Für mich geht es weiter nach Münster. Dort heißt es dann wieder: neu anfangen und das Alte hinter sich lassen.

[< Vorherige Seite](#)[Nächste Seite >](#)



**Diese Seite ist erreichbar unter:**

[https://abi.de/interaktiv/blog.htm?type=Freiwilliges%20Jahr&id=5144  
&zg=schueler](https://abi.de/interaktiv/blog.htm?type=Freiwilliges%20Jahr&id=5144&zg=schueler)

oder scanne einfach den QR-Code